

Rund 40 Mitglieder fanden sich am 26. März 2011 im Ausbildungszentrum der UBS in Basel ein.

Michelle Baumann leitete durch die Generalversammlung. Nach sieben Jahren im Vorstand wurde Olivier Nagel, Kassier, mit grossem Applaus verabschiedet. Er wird seine Arbeit als Webmaster der SVBS-Homepage weiterführen. Vom bisherigen Vorstand wurden Markus Hugentobler (Leiter RT) und Erika Koller (Aktuarin) einstimmig wiedergewählt. Als Ersatz für die Kasse wurde Brigitte von Waldkirch neu gewählt. Als neue Revisoren wurden Marie-Louise Körner und Olivier Nagel gewählt. Die Arbeit des Vorstandes und die Jahresrechnung wurden einstimmig genehmigt. Die Mitgliederbeiträge 2011 werden auf dem bisherigen Niveau belassen.

Michele Baumann orientierte über den Wandel beim Verein ResQ, der Zertifizierungsstelle für Laienausbildung im Rettungswesen und die Arbeit der IG-Laienausbildung. Als neuer Präsident von ResQ hat sich Stefan Schneider zur Verfügung gestellt.

Der Vorstand hat in einer Klausur die Dokumente zu Aufbau und Organisation einer Betriebssanität überarbeitet und dem heutigen Stand mit der neuen Wegleitung zum Arbeitsgesetz (Weg ArGV Art. 36) angepasst. Diese Dokumente können auf [www.svbs-asse.ch](http://www.svbs-asse.ch) bezogen werden.

Anpassungen bei den Regionaltagungen standen zur Diskussion. Das Feedback ergab, dass praktische Arbeit in Kleingruppen sehr gewünscht wird. Die Tagungen sollen an verschiedenen Wochentagen stattfinden.

Die SVBS ist bei der Ausbildung der Sicherheitsfachleute zum Thema Betriebssanität engagiert. Die Präsentation von Erika Koller wurde mit grossem Interesse verfolgt. Die SVBS konnte diese bei Nothilfe-Instruktooren, bei Erfa Gruppen Branchenlösung, bei Weiterbildungen in CAS und der EKAS vorstellen.

## Mitgliederversammlung Schweizerische Vereinigung für Betriebssanität

Ludwig Binkert.



**Dr. Völlm demonstriert die Funktion einer Betäubungsspritze**

Erika Koller stellte im anschliessenden Referat ihre Arbeit als Leiterin Betriebssanität der ETH Zürich vor: In den 250 Gebäuden der ETH arbeiten und studieren rund 9500 Mitarbeitende und 15 000 Studierende. 170 Mitarbeitende leisten freiwillig und im Nebenamt Dienst in der Betriebssanität. Sie frischen jährlich ihre Kenntnisse in BLS-CPR-AED und Erster Hilfe auf. 24 Sanitätszimmer und 13 AEDs mit interner Alarmierung stehen zur Verfügung. Die Betriebssanität kommt bei rund 90 grösseren Notfällen und 300 Bagatellfällen pro Jahr zum Einsatz.

### **MV-Nachmittagsprogramm: Zoo Basel, Zootierarzt und Ernährung**

Auf einem Rundgang durch den Zoologischen Garten Basel lernten die Teilnehmer die besonderen Anforderungen an den Zootierarzt für die Ernährung der Tiere kennen.

Dr. Jürg Völlm, pensionierter Tierarzt des Zoos, illustrierte das Thema mit Beispielen aus der Praxis sehr anschaulich. Man unterscheidet zwischen:

Notfälle: Entweichen von Tieren aus dem Zoo

Ausserplanmässige Vorfälle und Eingriffe im Gehege  
Krankheiten, Transporte



**Nahrung gemäss Ernährungsplan für Zootiere**

Je nach Situation sind sehr unterschiedliche Vorgehensweisen angezeigt. Der Zootierarzt unterstützt auch die Polizei und die Feuerwehr aus dem Hintergrund und wird gegebenenfalls die Betäubungsspritze einsetzen. Die bei Tieren verwendeten Narkosemittel sind für Menschen zum Teil sehr gefährlich. Die Tierärzte werden regelmässig im Umgang mit ihren Hilfsmitteln trainiert. Sie betreuen Beutegreifer, Huftiere sowie Meerestiere. Im Zoo Basel wird eine Tiernarkose-Datenbank mit über 2000 Einträgen geführt. Ein besonderer Einsatz war zum Beispiel die Versorgung einer Stosssahnfraktur bei einem Elefanten; dabei wurden vier Ärzte benötigt.

*Am 5. November 2011 wird die SVBS-Zentraltagung zum Thema «Kopfsache» (Verletzung/Erkrankungen der Augen und Hals-Nasen-Ohren) an der Universität Irchel in Zürich durchgeführt.*